

Orgel- und Weinreise

Linz – Burgenland – Wien

1. – 7. Oktober 2017

Rückblick



St. Florian, Chororgel

„Weinflaschen“, e-bay, 21. Jh.

Unser Gastgeber-Ehepaar

Wolfgang Sieber und Sylvia Käslin an der Orgel der Universitätskirche Wien



Ein bereicherndes Erlebnis für alle Sinne

Monika Fischer



Orgel- und Weinreise Linz – Burgenland – Wien des Vereins der Orgelfreunde der Luzerner Hofkirche vom 1. bis 8. Oktober 2017

Die 45 Teilnehmenden an der Orgel- und Weinreise durch Österreich verband die Begeisterung für die Orgelmusik, die Freude an einem guten Glas Wein und am gemütlichen Beisammensein. Dank den beiden Ehepaaren Sylvia Käslin und Wolfgang Sieber als Gastgeber sowie Iris und Dieter Utz als Reiseleiter wurde die Reise zu einem ebenso beglückenden wie unvergesslichen Ereignis.

Auf der langen Busfahrt mit dem erfahrenen Chauffeur Chregu von Gössi-Car konnten sich die Reisenden mit einer Broschüre auf die kommenden Ereignisse einstimmen. Der Orgelbaufachmann Dieter Utz hatte darin jede einzelne der zu besuchenden Orgeln mit ihrer Geschichte und den Registern in Bild und Text vorgestellt.

Am nächsten Tag leuchtete das Stift St. Florian den Besuchern im hellsten Sonnenlicht entgegen. Bei der Führung durch das Kloster des Augustinerordens beeindruckte der junge Novize durch sein Wissen und seinen Humor ebenso wie durch seine spürbare Begeisterung für die altherwürdigen Gebäude mit der wertvollen Bibliothek, fürs Klosterleben und für die Wissenschaft. Passend zu jedem Ort und seiner Geschichte hatte Wolfgang Sieber für die Konzerte einen breiten Querschnitt durch die Orgelliteratur ausgesucht und zusammengestellt. Auf der Bruckner-Orgel war sie zum Beispiel dem grossen Komponisten und seiner Symphonik, nach dem Besuch der Altstadt im Alten Dom von Linz Bruckner und Mozart gewidmet.

Auf dem Weg ins Burgenland galt der erste Besuch dem Stift Klosterneuburg. Dort beeindruckte neben dem imposanten Bau und der Orgel in der Stiftskirche insbesondere der 300-jährige, auf drei Geschossen angelegte Weinkeller. Neben dem Orgelrecital von Wolfgang hatten die Gäste die Möglichkeit, den Orgelbauern der Firma Kuhn bei der Revision der berühmten Festorgel zuzuschauen.

In Eisenstadt faszinierte der Kalvarienberg mit seinen 33 Stationen aus dem Leben Jesu, dargestellt durch lebensgrosse Figuren. Eindrücklich sich vorzustellen, wie früher nicht Wolfgang, sondern der grosse Haydn in der nach ihm benannten Kirche gespielt hatte. Nach der Besichtigung des prunkvollen Schlosses der Esterházy, einem der Arbeitsorte von Haydn, besuchten wir das neue Weingut Esterházy. Die junge Weinkennerin verstand es bestens, den Besuchern die verschiedenen in der Firma produzierten Weinsorten näherzubringen.

Ebenso eindrucklich war am nächsten Tag in Wien die Führung der kunstbegeisterten jungen Frau in dem durch die Neujahrskonzerte mit den Wiener Symphonikern bekannten Haus des Musikvereins. Die durch jährlich rund 800 Konzerte nötige Erweiterung war nur durch den Ausbau in die Tiefe möglich, wo die vier neuen Säle Glas, Metall, Holz, Stein für verschiedene Konzerte entstanden waren. Im Grossen Konzertsaal genossen wir die Vorstellung und die vielfältigen Klangfarben der Rieger-Orgel und den Erläuterungen des Rieger-Geschäftsführers Wendelin Eberle. Ein ganz besonderes Ereignis war nach dem mit einer Weindegustation verbundenen Nachtessen die fachkundige Führung durch den Stephansdom und die nächtliche Orgelmusik von Wolfgang.

Am letzten Tag faszinierte an der Orgel in der Dominikanerkirche die Begegnung mit dem 90-jährigen Organisten Hans Haselböck. Staunend lauschten wir in der Franziskanerkirche der im Betschor hinter dem Hochaltar gelegenen Wöckherl-Orgel aus dem Jahre 1642. Abschliessend genossen wir nach der fachkundigen Führung in der Jesuitenkirche das Konzert mit der Toccata von Charles-Marie Widor als glanzvollem Schlusspunkt.

Die in unterschiedlichsten Werken ausgedrückte, ansteckende Spiel- und Lebensfreude von Wolfgang, stets unterstützt von der Assistentin Sylvia, die Kontakte und Fachkenntnisse von Dieter Utz, die von Iris passend ausgesuchten Hotels und Menüs machten in Verbindung mit vielen angeregten Gesprächen die Orgelreise zu einem einmaligen Erlebnis. Die damit verbundene Dankbarkeit fand ihren Ausdruck am Ende der Konzerte jeweils in dem von Werner Bösch gesungenen Song: «What a wonderful world!»

„Unvollständige Reminiszenzen“

aufgezeichnet von Max Lang



„Orgeln und Wein“ genossen wir auch heuer wieder
dank der Gastfreundschaft von Sylvia und Wolfgang Sieber.

.....

Im Stift zu St. Florian, mit seiner barocken Pracht,
hat der fesche Novize seine Sache doch gut gemacht.

Und in Linz – der Stadt mit den süßen Torten –
öffnet’ der Alte Dom uns seine Pforten,
wo man Wolfgang, aus Mozart’s Zauberflöte,
auf der Bruckner-Orgel spielen hörte.

.....

Klosterneuburg, das Versailles der Augustiner,
brilliert mit „St. Laurent“ und nicht mit „Grünem Veltliner“.
Auch der Wetterfrosch konnt’s heut’ nicht preichen :
tat’s doch den ganzen Tagen in Strömen (regnen) !

.....

Die Esterhàzy in Eisenstadt den Joseph Haydn sehr förderten.
Seine Melodien gar in England diesen Genius verkörperten.
Leider aber lag dann der arme Tropf
jahrzehnte-lang im Sarg, mit falschem Kopf !

.....

Beim Wiener Musikverein ist stets man auf Achse
damit die Besucherzahl noch immer wachse.
4 neue Säle – tief unter dem Strassen-Niveau –
machen nun auch wieder all’ die Musiker froh.

Viele kunstgeschichtliche Meisterwerke – extra-fein
genossen wir exklusiv im Gartenpalais Liechtenstein.

„What a wonderful day“ unser Werner dann gar im Stephansdom sang ...
diese Nocturne auch in all’ unsere Herzen drang.

.....

Die Dominikanerkirch’-Orgel mit dem Zimbel-Stern
hat doch kein Brot gegen die Hoforgel in Luzern.
Ein „happy birthday“ spielt’ auf dieser Orgel Dr. Hans Haselböck,
auch wir wünschen Dir, liebe Iris, heut’ von Herzen : „Vel Glöck !“

Bei den Franziskanern steht im Psallier-Chor Wien’s ältestes Orgelmonument.
Wolfgang erklärt uns die Orgelsprache auf diesem prächtigen Wöckherl-Instrument.

An der Späth-Orgel in der prachtvollen Kirche der Jesuiten
spielt Wolfgang zum Schluss eindrücklich-imposante, wuchtige Suiten.

.....

Immer ruhig und sicher fahren wir, frisch voran
mit unserem souveränen Chauffeur Christian.

Liebe Sylvia, Wolfgang, Iris und Dieter, das perfekte OK-Quartett :
stets aufgestellt, hilfsbereit und immer nett.

Euch allen danken wir – ich sag’ es rund heraus –
mit einem herzlich-kräftigen Applaus !

St. Florian – Stiftskirche, Bruckner-Orgel

Montag, 2. Oktober 2017, vormittags



Begrüßung der Gruppe durch Wolfgang Sieber



Der Sarkophag Bruckners

Konzertprogramm

BRUCKNER & SYMPHONIK

- In memoriam Anton Bruckner 1930
- Fantasia
nach einem Manuskript für Klavier
von Alexandrine Stirbey Wien
- Te Deum
- Boys town, lieu de paix
- Dice cube
- Creativ

✚ ✚ ✚

- What a wonderful world



Franz Xaver Müller 1870-1948

Anton Bruckner 1824-1896
arr. Wolfgang Sieber

Jean Langlais 1907-1991

Wolfgang Sieber 1954*

George David Weiss 1921-2010

Linz – Alter Dom

Montag, 2. Oktober 2017, nachmittags



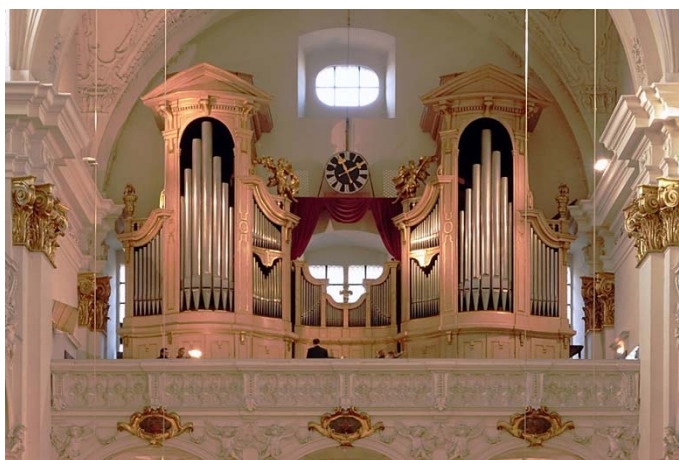
Das Dream-Team am Spieltisch



Werner B.: „What a wonderful world“

Konzertprogramm

BRUCKNER & MOZART



„Der Symphoniker für Chor und Orchester“

mit Transkriptionen aus

- symphonischen Orchesterwerken
- Motetten und Liedsätzen für gemischten Chor

Anton Bruckner 1824-1896

„Zauberart“

mit Auszügen aus der

- Zauberflöte KV 620 | 1791

Wolfgang Amadé Mozart 1756-1791

✚ ✚ ✚

- What a wonderful world

George David Weiss 1921-2010

Stadtführung in Linz

Montag, 2. Oktober 2017, nachmittags



Aufmerksame Zuhörer und Personenführanlage



Stimmungsvoller Innenhof



Sylvia und Sepp



Historisches Altstadtthaus



Unser Stadtführer



Bruckner und Rilke



Pestsäule

Klosterneuburg – Stiftskirche, Chorgorgel

Dienstag, 3. Oktober 2017, nachmittags



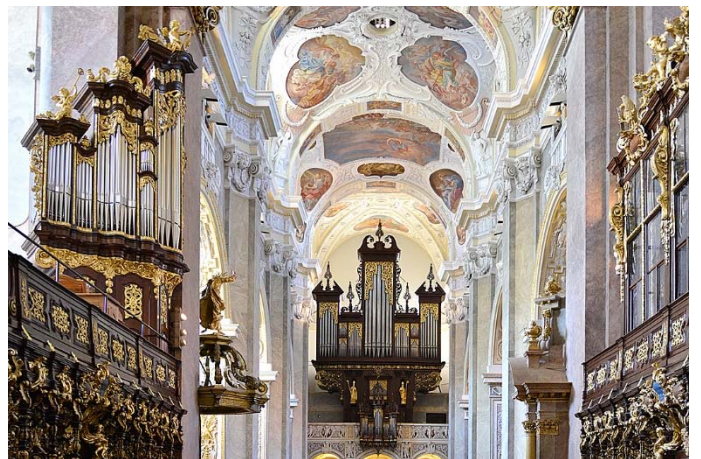
Gespannter Blick zum Orgelbauer



Führung im Stiftsmuseum

Konzertprogramm

FESTMUSIK – ohne Festorgel



Aus 's Wiehnachtslicht:

- Zom öberefahre

Aus dem Toggenburg:

- Walzer in As
- Napoleons-Marsch
- Walzer in c
- Alpenrosen-Bolka
- Pièce d'orgue in G-Dur BWV 572
- Jesus bleibet meine Freude
- Schluss-Choral der Kantate BWV 147

✚ ✚ ✚

- What a wonderful world

Wolfgang Sieber *1954

Anna Katharina Winteler | Elsbeth Forrer

Johann Sebastian Bach 1685-1750

George David Weiss 1921-2010

Klosterneuburg – Stiftsmuseum und Weinkeller

Dienstag, 3. Oktober 2017, nachmittags



Unsere Museumsführerin



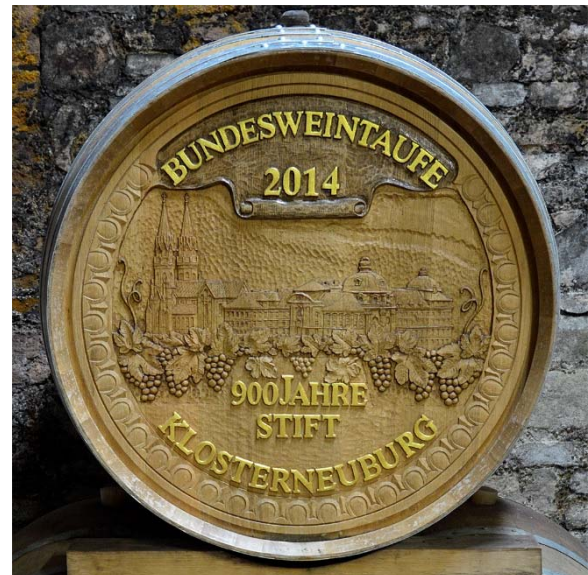
Einzigartige Glasfenster



Königlich



Uralter Klosterneuburger Weinkeller



Ein Fass schöner als das andere



Gruppenbild im Weinkeller



► Beda und Sepp, unsere treuen Träger der Personenführanlage

Eisenstadt – Haydnkirche

Mittwoch, 4. Oktober 2017, vormittags



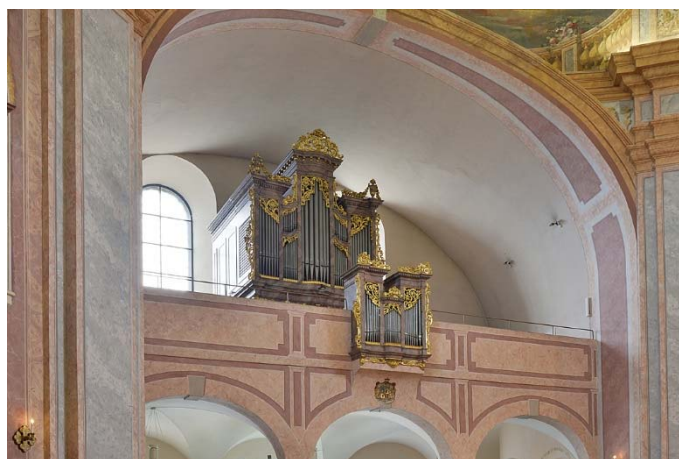
Urbi et organi



Wessen Kopf lag denn nun jetzt im Grabe Haydns?

Konzertprogramm

HAYDN & MOZART



„Matinata“

mit Werken aus

- Sonata No. 1 Hob. XVI: 8 (vor 1733)
- Kompositionen für das Laufwerk Hob. XIX:1-32, genannt „Flötenuhrstücke“
- Psalmen Hob.: 23
- Sinfonie „mit dem Paukenschlag“ No. 94 in G Hob. I:94
- Die Schöpfung Hob. XXI:2

Joseph Haydn 1732-1809

- Pastorale variée

Wolfgang Amadé Mozart 1756-1791

✚ ✚ ✚

- What a wonderful world

George David Weiss 1921-2010

Eisenstadt – Kalvarienberg, Schloss Esterházy, Weingut Esterházy

Mittwoch, 4. Oktober 2017, nachmittags



Der Hohe Priester Caiphas – Darstellung im Kalvarienberg



Haydn-Mausoleum



Schlossführung



Schloss Esterházy



What a wonderful wine!



hmmmm ...



Leiterin Weindegustation

Wien – Musikverein, Goldener Saal

Donnerstag, 5. Oktober 2017, nachmittags



Organist und Orgelbauer



Konzentration

Konzertprogramm

IMPROVISATION



Über Schweizer Lieder

- Du fragsch, was i möcht singe
- 'sisch äbe n e Mönsch uf Ärde
- Dorma bain
- Am Himmel stoht s *

✚ ✚ ✚

- What a wonderful world

nach Sätzen von Hansruedi Willisegger 1935*

George David Weiss 1921-2010

Wien – Magazin Drei Hacken und Stephansdom

Donnerstag, 5. Oktober 2017, abends



Sommelière



Kurz vor der praktischen Weinprobe



Einstimmung vor dem Stephansdom durch Dr. Reymaier



Die berühmte Kanzel



Dompfarrer und Organist



Die Steinigung des Stephanus



Den Stephansdom für uns allein

Wien – Stephansdom

Donnerstag, 5. Oktober 2017, abends



Höchste Aufmerksamkeit trotz später Stunde



„Late night Gala“

Konzertprogramm

APOTHEOSE

- Te Deum 1998 Naji Hakim 1955*
- Lovely 2017 Wolfgang Sieber 1954*
- Glück auf! 2004
- ✚ ✚ ✚
- What a wonderful world George David Weiss 1921-2010



Wien – Dominikanerkirche

Freitag, 6. Oktober 2017, vormittags



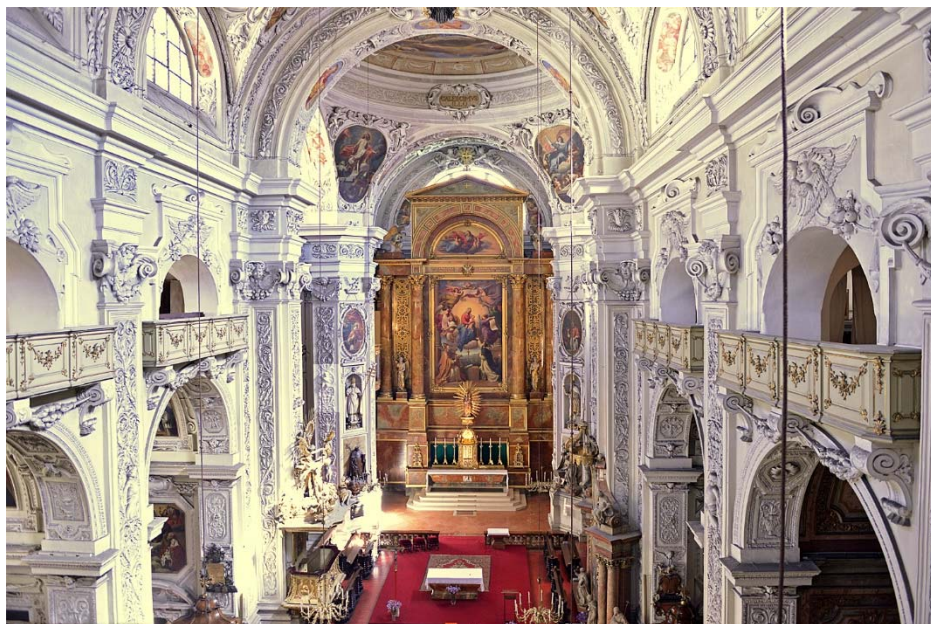
Lehrer und lachender Schüler



Fernspieltisch – seit Jahrzehnten!



Hans Haselböck, 1928, hat seit ...



... 6 Monaten keine Tasten mehr berührt, aber grossartig improvisiert!

Konzertprogramm

IMPROVISATIONEN & KLANGBEISPIELE

gespielt von Hans Haselböck
seit knapp 70 Jahren Organist (bis Frühjahr 2017)
an der Rieger-Orgel zu Dominikanern Wien

✚ ✚ ✚

Impro "Happy Birthday für Iris"

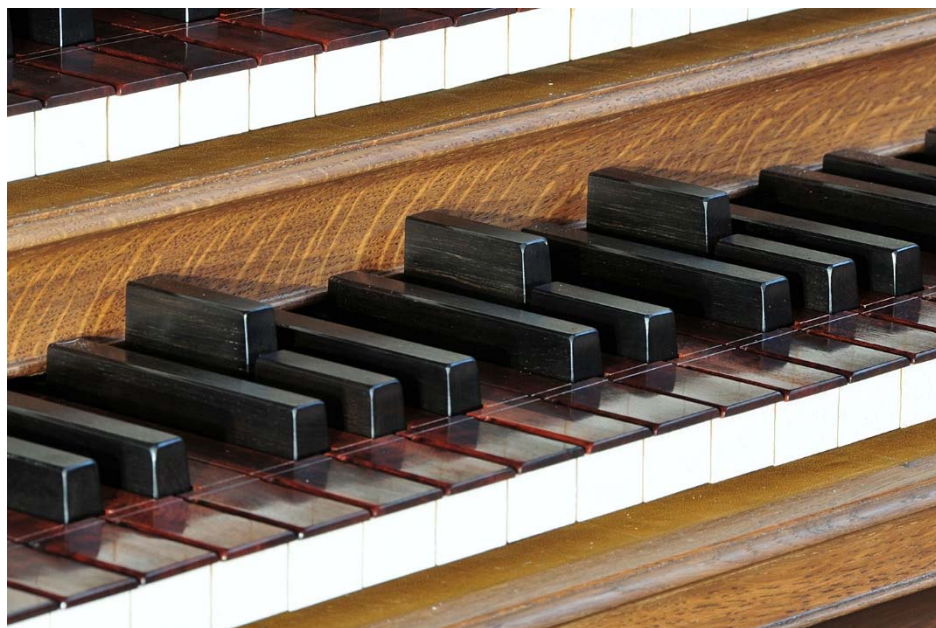


Wien – Franziskanerkirche

Freitag, 6. Oktober 2017, vormittags



Spieltisch mit „Regendach“



Vierzehn statt nur zwölf Tasten pro Oktave, wenn das nur gut geht ...

Konzertprogramm

ALTER DANTZ

Aus der **Tanzsuite** nach alten Tabulaturensätzen

- Intrada
- Ein guter neuer Dantz - Proportz darauf
- Was woln wir uff den abendt thun - Sprunck
- Daunce
- Corranto
- Bassa imperiale - Saltarello del Bassa imperiale

Innerschweizer Orgelbarock

Tanzsätze

- Intrada anglica
- Couranta
- Paduana
- Galliarda
- Saltarella

✚ ✚ ✚

- What a wonderful world



Deutscher Sprachraum um 1600
zusammengestellt von Hans Haselböck

Joan Chrÿsostomos z'Bären Sohn (gest. 1653)

George David Weiss 1921-2010

Wien – Jesuiten- oder Universitätskirche

Freitag, 6. Oktober 2017, nachmittags



Fantastischer musikalischer Abschluss im glanzvoll imposanten Raum der Jesuitenkirche

Konzertprogramm

AUS DEM WESTEN

Aus der Orgel-Symphonie N° 5 in F

- Allegro vivace
- Schäfli-Schottisch

Aus der Orgel-Symphonie N° 5 in F

- Allegro (Toccata)

✚ ✚ ✚

- What a wonderful world



Charles-Marie Widor 1844-1937

Gabriel Käslin 1867-1951

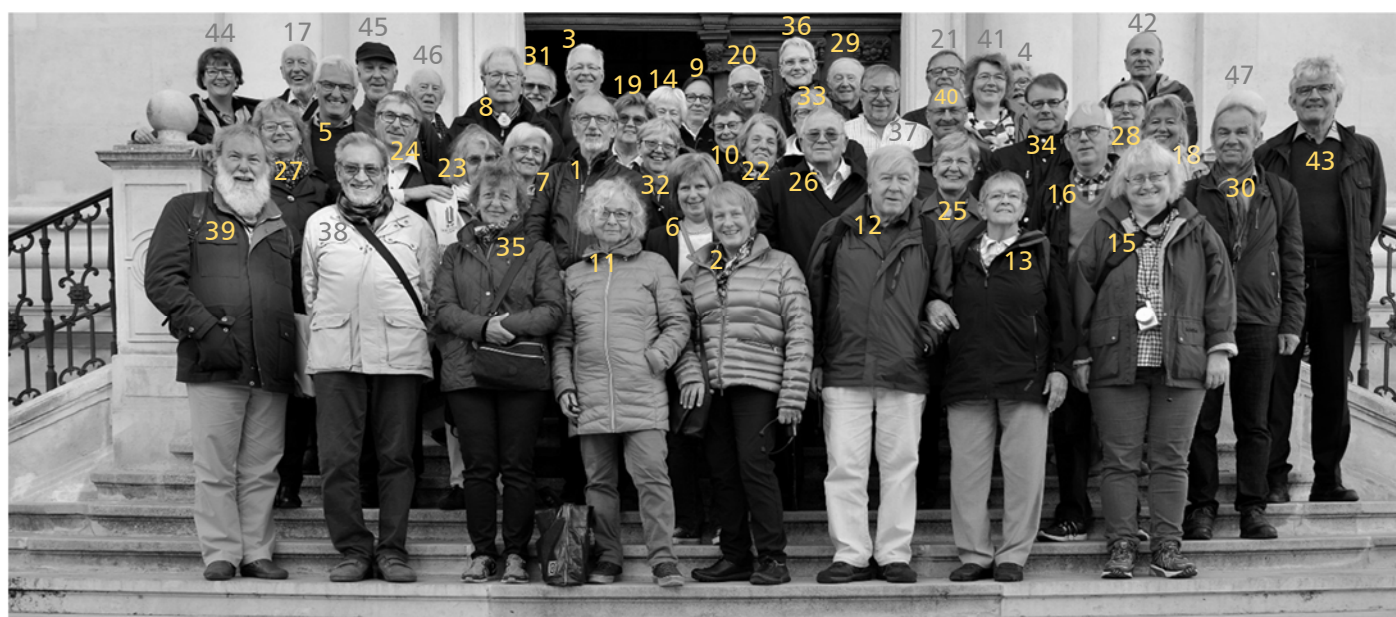
Charles-Marie Widor

George David Weiss 1921-2010

Legende zum Gruppenbild

Reiseteilnehmer

- | | | |
|-------------------------|----------------------------|----------------------|
| 1. Abt Urs | 16. Helbling Felix | 31. Rüfenacht Dieter |
| 2. Bösch Hildegard | 17. Huvyler Sebastian | 32. Rüfenacht Judith |
| 3. Bösch Werner | 18. Käslin Sylvia | 33. Ruoss Susanne |
| 4. Bossard Heidi | 19. Lang Felizitas | 34. Ruoss Urs |
| 5. Burri Hans | 20. Lang Max | 35. Scharpf Patricia |
| 6. Burri Lisbeth | 21. Lötscher Josef | 36. Schürmann Ursula |
| 7. Burri Marianne | 22. Lötscher Pia | 37. Schwarz Beat |
| 8. Burri Walter | 23. Lussi Margareth | 38. Schwegler Viktor |
| 9. Cartier Francine | 24. Lussi Toni | 39. Sieber Wolfgang |
| 10. Chapuis Claudine | 25. Meyerhans Marie-Louise | 40. Steiner Beda |
| 11. Fischer Monika | 26. Meyerhans Oscar | 41. Suter Henrieta |
| 12. Güdel Paul | 27. Nussbaumer Sibylle | 42. Suter Thomas |
| 13. Güdel Silvia | 28. Renner Elisabeth | 43. Utz Dieter |
| 14. Heini Josefine | 29. Renner Helmut | 44. Utz Iris |
| 15. Helbling Bernadette | 30. Rüegg Josef | 45. Wagner Horst |



46 Hans Haselböck, 47 historische Steinkugel

© Copyrights

Konzertprogramme: Wolfgang Sieber

Fotos: Dieter Utz

Programmheft: Verein Freunde der Luzerner Hoforgel

Gruppenbild

Aufnahme: 6. Oktober 2017 vor der Dominikanerkirche in Wien



Wir danken für die Teilnahme, ...

... für angeregte Gespräche, gute Laune, Pünktlichkeit und alle wertschätzenden Worte!



Dieter, Iris, Sylvia und Wolfgang